

web; Außer diesem wird auch noch unter dem Rahmen von Floret verstanden / und darzu gemacht / alle übrige Seyden / die sich nicht gerne von den Häuslein abhaspeln oder auffwinden und zu einer feinen Seyden gebrauchen läst: Diese muß nothwendig gefardätschet / und hernach (wie oben gesaget) an dem Kotten oder Kädlein gesponnen oder zu Batte gemacht werden.

3. Es werden auch alle Resten und Abgänge von der feinen Seiden Floret genennet / ob ob es schon in der That nichts als lauter feine Seiden ist / darumb dieweil sie anders nicht als ein Floret gebraucht werden kan / so man sie anders zu Nutzen bringen wil; denn es sind einige Häuslein / welche man mit der Scher auffschneiden muß / andere haben die Seydenwürme selbst durchgebissen / Item / was der Seidenwinder aus dem Kessel klaubt / und auch die Seiden mit welcher man die Stränge unterzeichnet: Mit einem Wort / alles was man nicht auff den Haspel winden / und zu Strängen nicht machen kan / ob es schon feine Seiden ist / wird Floret genennet / und darzu gebraucht / welche man auff folgende Weise zubereitet.

4. Alle